

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr
Sitzungsnummer	EWuV/009/16-21
Sitzungsdatum	Dienstag, den 13.06.2017
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Ort	Sitzungszimmer B, Gebäude II, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Bernd Wagner

Mitglieder

Frau Silvia Elm-Gelsebach

Herr Matthias Ertl

Herr Bernd Fleck

Frau Simone Hahn-Wiltschek

Herr Norbert Simmer

vertreten durch Herrn Gerhard Bohl

Herr Bernd Stiller

Herr Sven Weiberg

XXXXXXXXX

Schriftführer

Herr Rico Kabisch

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Hendrik Hollender

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Mitglieder des Magistrates

Herr Erster Stadtrat Dirk Antkowiak

Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt

Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske

Herr Stadtrat Alfons Janke

Herr Stadtrat Ortwin Musch

Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten

Ausschussvorsitzender Wagner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

TOP	DS-Nr.	Titel
1	16-21/0305	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017; hier: Beitritt der Stadt Friedberg zum kommunalen Energieeffizienz- Netzwerk
2	16-21/0353	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 09.05.2017; hier: Einführung eines 1€ Tickets
3	16-21/0165	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05. Oktober 2016; hier: Anschluss des Ortsteils Bruchenbrücken an das Glasfasernetz in Friedberg
4	16-21/0310	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017; hier: Trocken und vor Wind geschützt - Mehr Komfort für Busfahrgäste
5	16-21/0312	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017; hier: Park & Ride entwickeln und ausweisen
6	16-21/0311	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017; hier: Konkretisierung Umgestaltung Kaiserstraße - Gesamtplanung und 2. Bauabschnitt
7		Verschiedenes
7.1		Verschiedenes; hier: Sachstand Busbahnhof

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

- | | | |
|-----------|-------------------|---|
| 1. | 16-21/0305 | Antrag der CDU-Fraktion vom 21.03.2017;
hier: Beitritt der Stadt Friedberg zum kommunalen Energieeffizienz-
Netzwerk |
|-----------|-------------------|---|

Frau Merz von der OVAG gibt per Power Point Präsentation einen Einblick in das Thema und erläutert die gesetzlichen Vorschriften, das Netzwerkkonzept, die Netzwerkphasen, die Kosten und Vorteile der Netzwerkteilnehmer. Während der Präsentation werden Fragen beantwortet und erläutert.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, den Beitritt der Stadt Friedberg zum kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk mit dem ZOV als Netzwerkträger zu vollziehen. Dies unter der Voraussetzung, dass diese Maßnahme gefördert wird und somit der Stadt Friedberg keine Kosten entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

- | | | |
|-----------|-------------------|---|
| 2. | 16-21/0353 | Antrag der Fraktion Die Linke. vom 09.05.2017;
hier: Einführung eines 1€ Tickets |
|-----------|-------------------|---|

Beschluss:

Herr Antkowiak schlägt vor den Antrag gemeinsam mit dem Antrag „Freie Fahrt im Friedberger Stadtbus“ (DS-Nr. 16-21/0357) und der „Optimierung des Stadtbusangebotes in Friedberg“ (DS-Nr. 16-21/0385) zu beraten und prüfen zu lassen.

Der Antrag bleibt im Geschäftsgang.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**3. 16-21/0165 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05. Oktober 2016;
hier: Anschluss des Ortsteils Bruchenbrücken an das Glasfasernetz in
Friedberg**

Herr Keller erklärt wiederholt, dass die Stadt und er als Bürgermeister keinen Einfluss haben und auch nicht zuständig sind.

Ausschussvorsitzender Wagner schlägt vor den Antrag als „erledigt“ zu setzen.

Ausschussmitglied Stiller widerspricht und erklärt, dass der Antrag entsprechend umformuliert und neu eingebracht werde.

Der Ausschuss ist weiterhin über Ergebnisse / Fortschritte zu informieren.

**4. 16-21/0310 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017;
hier: Trocken und vor Wind geschützt - Mehr Komfort für Busfahrgäste**

Herr Stiller erläutert den Antrag.

Es wird seitens der Verwaltung eine Kostenermittlung durchgeführt und eine Überprüfung erfolgen, welche Haltestellen mit Wartehäuschen ausgestattet werden können. Angemerkt wird, dass dann erst die erforderlichen Mittel im Haushalt eingestellt werden müssen, um dies umzusetzen. Herr Keller schlägt vor jedes Jahr z.B. für 2 Haltestellen die Mittel für Wartehäuschen einzustellen.

Der Antrag bleibt im Geschäftsgang.

**5. 16-21/0312 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017;
hier: Park & Ride entwickeln und ausweisen**

Herr Bürgermeister Keller nimmt hierzu Stellung und rät davon ab, dem Antrag weiter nachzugehen, da die Stadt andere Prioritäten hat und kein Geld / Personal vergeudet werden soll.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt Park und Ride Parkplätze für Pendler bereitzustellen und auf sie hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 8 Enthaltung 0

**6. 16-21/0311 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.03.2017;
hier: Konkretisierung Umgestaltung Kaiserstraße - Gesamtplanung und
2. Bauabschnitt**

Antragstext:

(1) Der Magistrat wird beauftragt, das der Verwaltung vorliegende Gutachten (Kanalanschlüsse Kaiserstraße) den Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung kurzfristig zuzustellen.

- (2) Der Magistrat wird beauftragt, eine europaweite Ausschreibung Kaiserstraße vorzubereiten. Diese soll bis November 2017 fertig sein. Die Ausschreibung soll lediglich eine Rahmenplanung Gesamt-Kaiserstraße umfassen, sodass spätere Detail-Ausführungsplanungen abschnittsweise einzeln vergeben werden können.
- (3) Als 2. Bauabschnitt (nach dem EPP) soll die Markterweiterung EPP bis Bindernagel angestrebt werden und daher auch dessen Detailplanung in die europaweite Ausschreibung aufgenommen werden.
- (4) Weitere Bauabschnitte erfolgen dann Richtung Burg, beidseitig der Kaiserstraße.
- (5) Der Magistrat wird gebeten, bezüglich der möglichen Handhabung der Straßenbeitragssatzung für den 2. Bauabschnitt, die konkreten Alternativen aufzuzeigen.
- (6) Seitens der Stadt Friedberg sind mindestens 3,5 Mio. Euro plus Planungskosten in den Haushalten bis 2019 einzuplanen. Weiterhin VE für 2020 bis 2021 über 2 Mio. für den weiteren Abschnitt EPP bis Kreisel, incl. Kreisel an der Ockstädter Straße.
- (7) Planungen anderer Straßen sind zurückzustellen, der Magistrat wird gebeten, das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen entsprechend anzuweisen.

Herr Stiller erläutert den Antrag.

Herr Bürgermeister Keller nimmt zu den einzelnen Punkten Stellung und schlägt vor:

- das Gutachten über die Kanalanschlüsse von der Tiefbauabteilung im Ausschuss vorzustellen
- den Termin November 2017 für die Ausschreibung der Rahmenplanung herauszunehmen
- den 2. Bauabschnitt neu zu diskutieren
- zu überdenken, welche Straßenbeitragssatzung angewandt werden soll oder Alternativen aufzuzeigen
- andere Maßnahmen nicht zu streichen

Der Antrag bleibt im Geschäftsgang.

7. Verschiedenes

7.1. Verschiedenes; hier: Sachstand Busbahnhof

Zum Sachstand Busbahnhof wird angemerkt, dass Gespräche stattfinden.

gez.: Wagner
(Vorsitzender)

gez.: Kabisch
(Schriftführer)